

Rezension

Tropenmedizin in Klinik und Praxis mit Reise- und Migrationsmedizin

Uwe Ricken

Der Bedarf an qualifizierter reisemedizinischer Beratung und der Nutzen für Reisende, entsendende Betriebe und Organisationen sind enorm. Viele Urlaubs- und Geschäftsreisende sind sich der Unfall- und Gesundheitsgefahren bei vielen Reisezielen nicht bewusst. In den letzten Jahren war das Angebot an aktuellen deutschsprachigen Büchern, die sich mit der angesprochenen Thematik auseinandersetzen, gering.

Mit der erweiterten und überarbeiteten Neuauflage der „Tropenmedizin in Klinik und Praxis“ wird jedem reise- und/oder arbeitsmedizinisch agierenden Arzt ein umfassendes Nachschlagewerk zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt dieses Fachbuchs liegt auf der allgemeinmedizinisch-internistischen Nosologie. Die Tropenkrankheiten und alle reisemedizinisch relevanten Infektionskrankheiten werden detailliert und praxisnah dargestellt. Das in reisemedizinischen Kursen erworbene Wissen kann für viele Themen vertieft werden.

Dem Kapitel „Arbeitsmedizin in den Tropen“ werden von den insgesamt 1148 Seiten nur sieben Seiten gewidmet. Im Vergleich dazu wird die Lepra auf 13 Seiten umfassend dargestellt. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen müssen allerdings nicht nur für beruflich bedingte Reisen in die Tropen veranlasst werden, besondere klimatische und gesund-

heitlichen Belastungen sowie unzureichende medizinische Versorgung bestehen auch in vielen Ländern, die nicht zu den Tropen oder Subtropen gezählt werden.

Der Zugriff auf Zusatzmaterial unter www.tropenmedizin.thieme.de soll voraussichtlich ab September 2010 möglich sein. Es sind online Fotos, Filme und ein geografisch-medizinisches Länderverzeichnis angekündigt. Für den Zugriff auf diese Informationen ist auf Seite 2 eine persönliche PIN-Nummer abgedruckt.

Für Betriebsärzte, die Firmen betreuen, welche Mitarbeiter in Länder mit besonderen klimatischen und gesundheitlichen Belastungen oder mit unzureichender medizinischer Versorgung entsenden, kann dieses Standardwerk zum Nachschlagen von Expertenwissen dienen. Das Lesen jeweils relevanter Kapitel für die Betreuung Reisender ist für arbeitsmedizinisch tätige Ärzte nicht nur eine wichtige Informationsquelle, sondern bereitet vielfach Freude.

Nach meiner persönlichen Meinung handelt es sich bei der Pflichtuntersuchung G 35 um die wichtigste und nützlichste Vorsorgeuntersuchung nach den DGUV-Grundsätzen. Die Prävention von Reise- und Tropenkrankheiten dient dem Arbeitnehmer in besonderem Maße und verschafft dem Arbeitgeber einen Wettbewerbsvorteil.



Löscher, Burchard (Hrsg.)

Tropenmedizin in Klinik und Praxis
mit Reise- und Migrationsmedizin

4., komplett überarbeitete und
erweiterte Auflage
Gebunden, 1148 S., 547 Abb.
ISBN: 9783137858041

199,95 EUR (inkl. USt., + 3,95 EUR Versand)
Georg Thieme Verlag KG

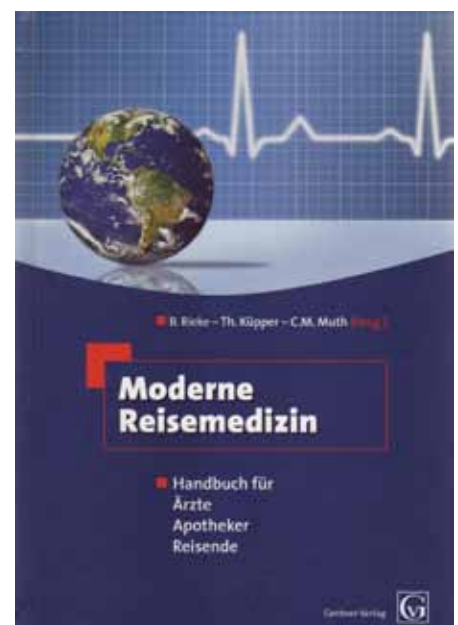
Rezension

Moderne Reisemedizin

Uwe Ricken

„Reisemedizin ist ein eigenes Fachgebiet mit zahlreichen Besonderheiten. Reisemedizinische Themen und Beratung nehmen tendenziell an Bedeutung zu. Denn trotz Wirtschaftskrisen, politischen Gefährdungen in vielen Ländern und steigenden Kosten reisen wir wie die Weltmeister. Urlaubsreisen, Kulturreisen, Geschäftsreisen in einer globalisierten Welt, humanitäre Einsätze, aber auch der millionenfach zunehmende Reiseverkehr aus dem Ausland ins Inland führen zu so zahlreichen Kontakten mit anderen Ländern, wie sie sich frühere Generationen nicht haben vorstellen können.“

Das Kapitel über die Pflichtuntersuchung G 35 umfasst immerhin elf von 680 Seiten. Die Kapitelüberschrift „Langzeitaufenthalt im Ausland“ kann über die Verpflichtung von Untersuchungen auch bei Kurzaufenthalten hinwegtäuschen. Ebenfalls missverständlich plakative Formulierungen finden sich aber auch in dem Buch „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (auch Gentner Verlag) und der BGI/GUV-I 504-35 von November 2009. In diesen beiden Fällen steht unter Erstuntersuchung: „Bei Arbeitsaufenthalten von insgesamt mehr als 3 Monaten ...“. In der BGI/GUV-I 504-35 wird weiter hinten präzisiert: „Bei besonderen Bedingungen je nach Einsatzort und Einsatz-



art (z. B. bei besonders hoher Infektionsgefahr, besonderer beruflicher Belastung, schlechter ärztlicher Versorgung, ständig wechselndem Einsatzort) ist ungeachtet der Dauer des Arbeitsaufenthaltes eine ärztliche Untersuchung erforderlich.“

Als Reiseländer, bei denen die G 35-Vorsorgeuntersuchung erforderlich ist, werden neben der Standarddefinition „zwischen 30 Grad nördlicher und 30 Grad südlicher Breite“ die Länder der ehemaligen Sowjetunion, die Mongolei, Arktis und Antarktis und Einsatzorte in der Höhe genannt. Nach der oben angesprochenen Informationsschrift (BGI) müssen je nach Gefährdungsbeurteilung weitere Länder einbezogen werden. „Darüber hinaus können erhöhte gesundheitliche Risiken in den Rand-

gebieten wie zum Beispiel Korea, Libanon, Mongolei, Syrien, Türkei, Tunesien und Uruguay sowie in den Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion und in einigen Ländern Europas wie in Teilen Rumäniens und Bulgariens vorliegen.“

Zum Teil ebenfalls arbeitsmedizinische Themen wie Unfallrisiko und Sicherheit im Straßenverkehr, International Health Regulations, Medizinische Infrastruktur und Rettungswesen, Medikamentenbeschaffung im Ausland, Sicherheit am Arbeitsplatz bei Entsendung ins Ausland und Aufenthalt in der Höhe sind für Betriebsärzte besonders nützlich. Zusammenfassend ist die „Moderne Reisemedizin“ für arbeitsmedizinisch tätige Ärzte empfehlenswert. Das Buch ist auch problemlos transportabel.

B. Rieke
Th. Küpper
C.M. Muth

Moderne Reisemedizin

Handbuch für Ärzte, Apotheker, Reisende

1. Auflage 2010,
gebunden, 4-farbig,
680 Seiten

ISBN: 978-3-87247-708-8

59,00 EUR zzgl. Versandkosten

Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG
Forststraße 131
70193 Stuttgart

Rezension Burnout Erkennen und verhindern

Uwe Ricken

Dr. med. Christian Stock ist Facharzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin. Er arbeitet als leitender Oberarzt in einer psychosomatischen Fachklinik (Berolina Klinik Löhne). In der Praktischen Arbeitsmedizin veröffentlichte er 2008 einen Artikel (Stock, C.: Das Burnout-Syndrom ... ISSN 1861- 6704 Prakt. Arb.med. 2008; 13: 34-36). Er hat auch mehrfach für den BsAfB Referate zu diesem Thema gehalten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Burnout, Mobbing, Stressbewältigung und Coaching. Nebenberuflich ist er in freier Praxis in Bielefeld tätig.

Im TaschenGuide „Burnout“ zeigt er, woran man ein Burnout-Syndrom erkennt und wie es dazu kommen kann. Darüber hinaus empfiehlt er erprobte Strategien, wie man sich vor dem Ausbrennen schützen kann.

Als Schwerpunkte werden folgende Themen erörtert:

- Wie Sie Burnout erkennen:
Unterschiede zu Stress und Depression
- Ihr Job: Welche Faktoren Sie krank machen können
- Ihre Persönlichkeit: Neigen Sie zum Burnout?
- Gegenmaßnahmen ergreifen:
Einfache Techniken, die Ihnen helfen

Das Buch besticht durch seine gute Gliederung. Der Autor stellt die wesentlichen Fakten klar verständlich dar. Die Texte lassen sich gut

lesen und sind frei von der „Fachsprache der Psychosomatiker“. Der Inhalt wird auch sehr gut von Nichtfachleuten ohne Vorkenntnisse verstanden. Das Wichtigste wird jeweils kurz und prägnant dargestellt. Es macht Freude in diesem Buch zu lesen, es vermittelt Kenntnisse und Selbsterkenntnis.

Das Buch ist nicht nur für Gefährdete und Betroffene, sondern auch für Verwandte, Freunde und Arbeitskollegen von Betroffenen geeignet. Diese Darstellung des häufigen Syndroms empfiehlt sich ebenfalls für Betriebsärzte, Personalverantwortliche, Mitglieder von Betriebsräten und Personalvertretungen – Personengruppen, die wenig Zeit für die Lektüre eines Themas haben.

C. Stock
Burnout
Erkennen und verhindern

1. Auflage 2010,
127 Seiten

ISBN: 978-3-448-10145-4
6,90 EUR inkl. MwSt, versandkostenfrei

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Munzinger Straße 9
79111 Freiburg

